

LAND UND LEUTE

Japan ist flächenmäßig etwas größer als Deutschland. Es erstreckt sich über vier große und etwa 6800 kleine Inseln, die sehr gebirgig sind. Nur ca. 20 % des Landes sind bewohnbar.

Im Land leben etwa 127 Millionen Menschen, vor allem in den Ballungszentren um Tokio, Osaka und Nagoya. Tokio gilt mit über 30 Mio. Einwohnern als eine der größten Metropol-Regionen der Welt.

Die Insellage erlaubte es den regierenden Herrschern, ihr Land gegen Einflüsse von außen abzuschotten. 1868 trat eine Wende durch die Machtübernahme des Kaisers Meiji ein, der das Land aus der langen Isolation für den Westen öffnete. Dem wirtschaftlichen Aufschwung nach dem zweiten Weltkrieg folgte eine seit den neunziger Jahren anhaltende Wirtschaftskrise. Zusätzlich leiden die Japaner immer wieder unter schweren Taifunen, Erdbeben und Vulkanausbrüchen. Große Auswirkungen hatte die Dreifachkatastrophe (Erdbeben, Tsunami und Atomunfall) im Norden Japans im Jahre 2011. Viele Japaner schauen heute sorgenvoll in die Zukunft.



Die Allianz-Mission e.V. ist ein weltweit tätiges christliches Missionswerk mit Arbeitszweigen in 26 Ländern und 190 Mitarbeitern. Gegründet vor 131 Jahren, hat sie seit 1981 ihren Sitz im hessischen Dietzhöltal-Ewersbach. Als Auslandsmission des Bundes Freier evangelischer Gemeinden (FeG) ist sie das Missionswerk für 500 FeGs in Deutschland.

Allianz-Mission e. V.

Jahnstraße 53 · 35716 Dietzhöltal
Tel.: 02774 / 931 40 · info@allianzmission.de

Spar- und Kreditbank Witten
IBAN: DE86 4526 0475 0009 1109 00
BIC: GENODEM1BFG

www.allianzmission.de



Die Allianz-Mission finanziert sich ausschließlich durch Spenden. Eine Spende an die Allianz-Mission ist steuerlich absetzbar. Wir sind vom Finanzamt Dillenburg als gemeinnütziger Verein anerkannt.

Die Allianz-Mission arbeitet auf den theologischen Grundlagen der Deutschen Evangelischen Allianz (DEA) und ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft evangelikaler Missionen (AEM).

05/2020



Japan





UNSERE ARBEIT IN JAPAN

Die Allianz-Mission arbeitet seit 1954 in der Metropolregion Nagoya, weil hier die Anzahl der Christen besonders niedrig ist. Zentrales Anliegen ist, dass Menschen von Jesus erfahren, gerettet werden und dadurch Sinn und Orientierung für ihr Leben finden.

Gründung neuer Gemeinden

Durch Gebet, persönliche Kontakte und zielgruppenorientierte Veranstaltungen wird das Evangelium weitergegeben und die Grundlage für neue Gemeinden gelegt. Gemeinsam mit einheimischen Christen werden lebendige Gemeinden gegründet.

Unterstützung bestehender Gemeinden

Bis heute sind so 27 Gemeinden und ein selbständiger FeG-Gemeindebundes entstanden. Unsere Missionare arbeiten auch in bestehenden Gemeinden mit und geben frische Impulse. Ländliche Gebiete werden ebenfalls mit in den Blick genommen.

Theologische Ausbildung

Die Allianz-Mission steht in Partnerschaft mit dem seit 1985 bestehenden TTS (Tokai Theologisches Seminar). Dieses bietet Christen aus evangelikalen Gemeinden eine Auswahl an theologischen Kursen an.

Kurzzeiteinsätze

Mit Missionsfreizeiten, Gebetsteams und Bauhelfereinsätzen bringen sich Freiwillige aus Deutschland in Japan ein. Junge Menschen dienen in ihrem GoGlobal Auslandsjahr (FSJ, IJFD) den Gemeinden vor Ort und tauchen so in Mission und die japanische Kultur ein.

Junge Generation

Jedes Jahr finden mehrere Freizeiten für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene statt. Dies hilft den Teilnehmern, im Glauben zu wachsen. Die Allianz-Mission arbeitet in Partnerschaft mit der christlichen Studentenorganisation (KGK) und engagiert sich an Universitäten.

GEISTLICHE SITUATION

Die meisten Japaner gehören nicht nur einer Religion an. Vielmehr vollziehen sie buddhistische oder shintoistische Riten zu Ereignissen im Leben wie Geburt, Hochzeit oder Beerdigung. Die Verehrung der Verstorbenen ist den Japanern sehr wichtig, um die Ahnen positiv zu stimmen. Heutzutage prägt das Streben nach Erfolg und materiellem Reichtum die stark leistungsorientierte Gesellschaft. Diesem Druck halten nicht alle stand. Das zeigt sich u.a. in der hohen Selbstmordrate und vielen Gesellschaftsaussteigern. Unter 1 % der Einwohner Japans sind Christen.

